

Wahlkreis 64		6 Abgeordnete
Kreise	Granse Kyritz Neuruppin Pritzwalk Wittstock	
<b>Bezirk Rostock</b>		
Wahlkreis 65		8 Abgeordnete
Kreise	Rostock-Stadt Rostock-Land	
Wahlkreis 66		5 Abgeordnete
Kreise	Bad Doberan Grevesmühlen Wismar-Stadt Wismar-Land	
Wahlkreis 67		8 Abgeordnete
Kreise	Stralsund-Stadt Stralsund-Land Ribnitz-Damgarten Rügen	
Wahlkreis 68		5 Abgeordnete
Kreise	Greifswald-Stadt Greifswald-Land Grimmen Wolgast	
<b>Bezirk Schwerin</b>		
Wahlkreis 69		6 Abgeordnete
Kreise	Schwerin-Stadt Schwerin-Land Gadebusch Sternberg	
Wahlkreis 70		6 Abgeordnete
Kreise	Hagenow Ludwigslust Perleberg	
Wahlkreis 71		5 Abgeordnete
Kreise	Bützow Güstrow Lübz Parchim	
<b>Bezirk Suhl</b>		
Wahlkreis 72		7 Abgeordnete
Kreise	Suhl-Stadt Suhl-Land Ilmenau Schmalkalden	
Wahlkreis 73		9 Abgeordnete
Kreise	Bad Salzungen Hildburghausen Meiningen Neuhaus am Rennweg Sonneberg	

Berlin, den 20. Februar 1986

**Der Vorsitzende des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

E. H o n e c k e r

**Der Sekretär des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. E i c h l e r

**Beschluß  
des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik  
über die Anzahl der für die  
Stadtverordnetenversammlung von Berlin  
und die Bezirkstage zu wählenden Abgeordneten  
vom 20. Februar 1986**

- Entsprechend § 7 Absatz 2 des Gesetzes vom 24. Juni 1976 über die Wahlen zu den Volksvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik — Wahlgesetz — (GBl. I Nr. 22 S. 301) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 28. Juni 1979 (GBl. I Nr. 17 S. 139) werden folgende Rahmenfestlegungen über die Anzahl der am 8. Juni 1986 neu zu wählenden Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung von Berlin und der Bezirkstage getroffen:  
Gewählt werden bei einer Bevölkerungszahl  
bis zu 600 000 Einwohnern 160 bis 180 Abgeordnete  
bis zu 1 Million Einwohnern 180 bis 200 Abgeordnete  
bis zu 1,5 Millionen Einwohnern 200 bis 225 Abgeordnete  
über 1,5 Millionen Einwohner 225 bis 250 Abgeordnete.
- Der Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 16. März 1981 über die Anzahl der für die Stadtverordnetenversammlung von Berlin, Hauptstadt der DDR, und die Bezirkstage zu wählenden Abgeordneten (GBl. I Nr. 9 S. 101) wird aufgehoben.

Berlin, den 20. Februar 1986

**Der Vorsitzende des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

E. H o n e c k e r

**Der Sekretär des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. E i c h l e r

**Beschluß  
des zentralen Wahlausschusses  
über die Wahlen der Direktoren, Richter und Schöffen  
der Bezirksgerichte im Jahre 1986  
— Wahlordnung —  
vom 21. Februar 1986**

Auf Grund des Beschlusses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 4. Dezember 1985 über die Durchführung der Wahlen der Direktoren, Richter und Schöffen der Bezirksgerichte im Jahre 1986 (GBl. I Nr. 32 S. 361) wird festgelegt:

I.

**Zusammensetzung und Aufgaben der Bezirkswahlbüros**

§ 1

- Den Bezirkswahlbüros gehören an:
- der Direktor des Bezirksgerichts als Leiter,
  - ein Mitglied des Präsidiums des Bezirksgerichts als Stellvertreter,
  - ein Mitglied des Rates des Bezirkes,
  - ein Mitglied des Sekretariats des Bezirksausschusses der Nationalen Front der DDR,
  - ein Mitglied des Sekretariats des Bezirksvorstandes des FDGB,
  - zwei Schöffen des Bezirksgerichts.

§ 2

(1) Die Bezirkswahlbüros leiten in ihren Territorien die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der Direktoren,